

Mobbing - Eintrag in die Schülerakte

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. November 2021 16:44

[Zitat von Bolzbold](#)

[Midnatsol](#)

Ich stelle mir das auf der Basis der Schilderung von Korte so vor:

Schüler A: Herr Korte, der B und der C mobben mich.

Herr Korte schnappt sich Schüler B und C.

Herr K: So, Ihr beiden, Euer Verhalten war überhaupt nicht in Ordnung, ich möchte, dass Ihr Euer Verhalten abstellt! Hier sind Protokolle, in denen Ihr eintragt, was Ihr gemacht habt. Die unterschreibt Ihr und lasst sie von Euren Eltern unterschreiben. Wenn das nochmal vorkommt, sehen wir uns bei der Schulleitung. Die Protokolle kommen in Eure Akte!

Falls das so gewesen sein sollte, müssten alle Schülerakten dieser Schule an kleineren Notizen über Fehlverhalten überquellen.

Alles anzeigen

Wie kommst du denn auf die Idee, dass die beteiligten SuS irgendwelche Protokolle angefertigt hätten? Der TE schrieb doch:

[Zitat von Kort1000](#)

Zu diesem Gespräch habe ich auch ein Protokoll angefertigt, dass alle Beteiligten unterschrieben haben.

Also handelt es sich m. E. lediglich um eine Dokumentation/Aktennotiz über das Gespräch, dass der TE als Klassenlehrer mit den SuS geführt hat. Und das finde ich vollkommen i. O.

Einzig die Zusendung dieses Protokolls an die Eltern würde ich ebenfalls als "Überreaktion" bezeichnen. Zumal - wie ich bereits schrieb - ich es so kenne, dass zuerst solche Aktennotizen in die Schülerakten gelegt werden und dann ggf. die Erziehungsberechtigten über derartige Vorfälle informiert werden.

Nichtsdestotrotz würde ich mir in einem solchen Fall die Schulsozialarbeiter*innen - wenn es denn welche gibt - mit ins Boot holen.